

SC NIEDERKRÜCHTEN



JUGENDPHILOSOPHIE

FUSSBALL

SPASS AN BEWEGUNG FÖRDERN

Das Jugendkonzept ist angelehnt an die
Ausbildungskonzeption des Deutschen Fußballbundes (DFB)
und richtet sich nach den vom DFB vermittelten Lehrinhalten.

SPASS AM FUSSBALL DAS JUGENDKONZEPT DES SCN


Als Sportverein sehen wir unsere Verantwortung im Jugendbereich nicht nur in der konkreten Vermittlung der fußballerischen Fähigkeiten. In gleichem Maße wollen wir einer gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung gerecht werden, die über die reine sportliche Ausbildung hinausgeht.

Wir wollen unseren Kindern und Jugendlichen in einem angstfreien und familiären Umfeld Raum geben, ihre Persönlichkeiten weiterzuentwickeln. Dazu stellen wir Werte, wie Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Ehrlichkeit und Hilfsbereitschaft aktiv in den Vordergrund. Wir wünschen uns eine Atmosphäre, in der Gemeinschaft unabhängig von Herkunft, Hintergrund und Leistungsfähigkeit erlebt werden kann, und in den Mannschaften die Starken für die Schwachen eintreten.

Jedes Kind und jeder Jugendliche soll unabhängig von den individuellen Voraussetzungen in einem qualifizierten und altersgerechten Training Freude an der körperlichen Leistung erfahren und den eigenen Möglichkeiten entsprechend gefördert werden.

Im Jugendfußball unterscheiden wir zwischen Kinder- und Jugendtraining. Beim Kindertraining von Bambini bis E-Jugend stehen Freude, Spaß an Bewegung und das spielerische Erlernen der motorischen und technischen Grundlagen im Vordergrund. Leistungsdruck und rein ergebnisorientiertes Denken sind Begriffe, die im Kinderfußball nur hinderlich sind.

Ab der D-Jugend sprechen wir vom Jugendtraining. Hier beginnt die Leistungsorientierung. In den D- und C-Jugenden werden die Grundtechniken und die taktischen Grundlagen intensiviert und die Kinder an die spezifischen Anforderungen in der B- und A-Jugend herangeführt.



„Es ist ein echtes Problem, dass bereits in der E-Jugend die Ausbildung keine Rolle mehr spielt, sondern das Ergebnis und die Tabelle. Der Trainer macht sich am meisten Gedanken darüber, wie er am nächsten Wochenende das Spiel gewinnen kann, und lässt folglich die Besten spielen.

Wie sollen sich unter diesen Vorzeichen die anderen verbessern, die in ihrer Entwicklung vielleicht noch nicht so weit sind? Ich stelle die individuelle Förderung stets über das Ergebnis der Mannschaft. Lasst unsere Kinder doch verlieren und verurteilt sie nicht dafür!“

Matthias Sammer,
ehemaliger DFB Sportdirektor

KINDERFUSSBALL BAMBINI, F- UND E-JUGEND

Im Kinderfußball stehen Spaß an der Bewegung, eine altersgerechte Beweglichkeitsschule sowie individuelle Förderung als zentrale Elemente im Vordergrund. Jedes Kind soll vielfältige Erfahrungen mit dem Ball sammeln. Daher setzen wir im Training auf viele kleine Bewegungs- und Ballspiele mit vielen Torabschlüssen und achten bewusst auf kurze Wartezeiten und viele Ballkontakte für jedes Kind.

Bei den Spieltreffs erhalten alle Kinder gleiche Spielzeiten. Daher lassen wir auch bewusst mal die ‚Guten‘ draußen! Die Zielsetzung besteht darin, möglichst viele Tore zu erzielen. Tore zu verhindern ist zweitrangig. Spielfreude und Spaß sind nachhaltiger als ein Sieg. Eine zu frühe Fokussierung auf Ergebnisse schadet der ganzheitlich-fußballerischen Entwicklung der Kinder. Nur wer in den ersten Jahren der Jugend auf jeder Position spielt, kann sich taktisch, technisch und koordinativ komplett entwickeln!

Wir stellen aktiv Werte wie Teamgeist, Fairplay und Respekt vor dem Gegner in den Vordergrund, damit die Kinder lernen, was es bedeutet ein Teamplayer zu sein. Dabei achten wir auch auf eine faire Spielweise ohne unnötige Grätschen.

Aufgrund natürlicher Fluktuationen im Kinderbereich und unterschiedlicher Entwicklungsstände verzichten wir auch bei den älteren Jahrgängen auf eine Differenzierung in starke und schwache Kinder. Bei einem zu frühen leistungsorientierten Ansatz laufen wir Gefahr, Kinder zu degradieren und ihnen die Freude am Fußball zu nehmen. Viele Kinder hinken in diesen Jahren ihren Mannschaftskameraden im Wachstum hinterher und entfalten langsamer ihr Leistungsniveau.

Im Kinderfußball sollen nach Möglichkeit die Kinder nach Jahrgängen eingeteilt werden. Spätestens ab der F-Jugend empfehlen wir erste fachliche Qualifikationen der Trainer.

BAMBINI

BEWEGUNG UND FREUDE

Bei den Bambini stehen die Freude an der Bewegung und das Heranführen ans Fußballspielen im Vordergrund.

Ziel ist die ganzheitliche Förderung der Kinder durch vielseitige Bewegungsaufgaben, sowie das spielerische Kennenlernen des fliegenden, rollenden und hüpfenden Balles. Wir unterstützen Ideenvielfalt und Spielfreude durch die Variation kleiner Spiele mit Ball. Dabei lernen die Kinder einfache Grundregeln des „Mit- und Gegeneinanderspielens“ kennen.

TRAININGSINHALTE

- Kleine Gruppen, viele Bewegungsaktivitäten für jeden
- Begeisterung für das Bewegen und Spielen erleben
- Einfache Bewegungsaufgaben interessant verpackt
- Vielseitige Aufgaben mit verschiedenen Bällen
- Erstes Regelverständnis
- Die Teamfähigkeit entwickeln

SPIEL UND COACHING

- Der Trainer ist der „große Freund“ der Spieler und hat jederzeit ein offenes Ohr
- Alle sollen spielen: Also auch die „Guten“ mal draußen lassen
- Möglichst viele Tore erzielen
- Erlebnis vor Ergebnis: Der Spaß steht im Vordergrund
- Wir geben kein festes Spielsystem vor



* Der DFB empfiehlt das Kopfballtraining erst ab der D-Jugend. Der noch nicht verfestigte Bewegungsapparat (in diesem Fall die knöchernen Strukturen des Kopfes) erlaubt davor aus gesundheitlichen Gründen **kein** Kopfballtraining.



F-JUGEND

TECHNISCH-SPIELERISCHE VIELSEITIGKEITSSCHULUNG

Im Vordergrund steht stets die Freude am Fußballspielen. Der Fokus des Trainings liegt dabei auf vielen Fußballspielen in kleinen Teams auf kleinen Feldern. Wir spielen „Straßenfußball“ im Verein! Dabei lernen die Kinder ganz automatisch und spielerisch die Grundtechniken, wie Dribbeln, Passen, Zweikampf und Ballkontrolle kennen. Die Trainer vermitteln den Kindern einfache und altersgerechte taktische Tipps, die beim „Tore schießen – Tore verhindern“ helfen!

Durch vielseitige sportliche Aktivitäten wollen wir die Kinder zur Bewegung motivieren. Für manche Kinder stellt das Fußballtraining die einzige Möglichkeit zur körperlichen Betätigung im Alltag dar. Jedes Kind soll auf seine Kosten kommen. Lange Wartezeiten werden bewusst vermieden.

TRAININGSINHALTE

- Kleine Gruppen, kleine Felder, viele Aktivitäten
- Training ist Spielen mit vielen Ballkontakten für jeden
- Beidfüßigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern
- Durch „Vormachen – Nachmachen“ das Lernen fördern
- Die Teamfähigkeit weiterentwickeln

SPIEL UND COACHING

- Trainer sind fußballerisches und menschliches Vorbild für die Kinder
- Trainer erzeugen keinen Leistungsdruck und bewerten die Kinder nicht aufgrund ihrer fußballerischen Fähigkeiten – „Großer Freund“ der Spieler sein
- Alle sollen spielen: Also auch die „Guten“ mal draußen lassen!
- Bei Teilnahme an Treffs mit mehreren Mannschaften sollen diese möglichst gleichwertig besetzt sein
- Ziel: Viele Tore erzielen
- Erlebnis vor Ergebnis: Der Spaß steht im Vordergrund
- Einführung einer Grundordnung auf dem Spielfeld
- Einfache taktische Tipps und durchgehend positive Ansprache

! * Der DFB empfiehlt das Kopfbaltraining erst ab der D-Jugend. Der noch nicht verfestigte Bewegungsapparat (in diesem Fall die knöchernen Strukturen des Kopfes) erlaubt davor aus gesundheitlichen Gründen **kein** Kopfbaltraining.



E-JUGEND

TECHNISCH-SPIELERISCHE VIELSEITIGKEITSSCHULUNG

Aufgrund des deutlich verbesserten Koordinationsvermögens beginnen wir in der E-Jugend behutsam mit der Individualisierung und spezifischen Förderung. Das Vorbild bleibt der ‚Straßenfußball‘ mit vielen Fußballspielen in kleinen Teams und Feldern. Im Vordergrund stehen Geschicklichkeit und Schnelligkeit am Ball. Spätestens jetzt sollten Kinder spielerisch auch schwierigere Techniken, wie Beidfüßigkeit, Jonglieren und Finten kennenlernen. Von nun an vermitteln wir den Kindern taktische Grundregeln für eine Raumorientierung und -aufteilung. Neben der Förderung von Individualität legen wir großen Wert auf eine angstfreie Atmosphäre auf dem Platz, ohne Leistungsdruck durch Trainer oder Eltern. Die Kinder sollen ganz natürlich lernen, mit Siegen und Niederlagen umzugehen.

TRAININGSINHALTE

- Individuelle Stärken fördern
- Kindgemäßes Technik-Training
- Viele Ballkontakte und Spielaktionen für alle
- Der Ball ist eindeutig im Mittelpunkt
- Wettbewerbe einbauen
- Auf genaue Abläufe achten, wenn nötig, korrigieren
- Erste taktischen Grundlagen
- Fairness, Zuverlässigkeit, Höflichkeit – Die Teamfähigkeit weiterentwickeln
- Technik vor Taktik!

SPIEL UND COACHING

- Spielsystem 3-3
- Alle sollen spielen: Also auch die „Guten“ mal draußen lassen!
- Bei Meldung mehrerer Mannschaften sollen diese gleichwertig aufgestellt sein, sofern die Staffeleinteilung es zulässt
- Möglichst viele Tore erzielen
- Beginn von Raumorientierung und -aufteilung
- Durchgehend positive Ansprache

! * Der DFB empfiehlt das Kopfbaltraining erst ab der D-Jugend. Der noch nicht verfestigte Bewegungsapparat (in diesem Fall die knöchernen Strukturen des Kopfes) erlaubt davor aus gesundheitlichen Gründen **kein** Kopfbaltraining.



WWW.SCN-JUGEND.DE

Stand: März 2019

